

Berufsprüfung (BP)**Tätigkeiten**

Tontechniker/innen sind bei Aufnahmen, Beschallungen, Vertonungen sowie Radio- und TV-Produktionen für die Bedienung der audiotechnischen Geräte zuständig. In ihrem Beruf verbinden sie technische und musikalische Kenntnisse.

Tontechniker/innen sind bei Radio und Fernsehen, in Tonstudios, Theatern, Konzertsälen, Beschallungsfirmen sowie in der Film- und Musikindustrie tätig. Sie sind Fachleute für Vertonungen und Beschallungen, für Tonaufnahmen und -übertragungen sowie für die Installation und Wartung von Audiosystemen. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Klangbilder, die über Lautsprecher oder Kopfhörer wiedergegeben werden sollen, nach technischen und künstlerischen Gesichtspunkten zu gestalten und die dazugehörige technische Infrastruktur zu planen, bereitzustellen und zu betreiben.

In ihrer Tätigkeit kombinieren Tontechniker/innen technisches Know-how mit musikalischer Bildung und vermitteln zwischen den künstlerischen Erfordernissen und dem technisch Machbaren. Sie arbeiten mit Künstlerinnen, Dirigenten, Komponistinnen oder Regisseuren zusammen und tragen zur Verwirklichung deren Intentionen bei. Dazu setzen Tontechniker/innen zielgerichtet technische Mittel ein. Mit der Wahl und Platzierung der Mikrofone und der korrekten technischen und musikalischen Übertragung können sie das Klangbild beeinflussen.

Bei Beschallungen und Live-Übertragungen überwachen Tontechniker/innen ständig die Tonqualität. Auf Verzerrungen und Tonstörungen reagieren sie sofort und treffen die richtigen Massnahmen, beispielsweise die Anpassung der Lautstärkepegel auf dem Mischpult. Auch bei technischen Störungen ist ein schneller Überblick gefragt.

Weitere Aufgaben von Tontechnikern und Tontechnikerinnen sind die Bereitstellung und Wartung der technischen Infrastruktur (Mischpulte, Mikrofone, Mehrspur-Aufzeichnungssysteme, AV-Netzwerktechnik, Messgeräte, Lautsprecher, Verstärker etc.) sowie das Mitwirken bei der Planung tontechnischer Einrichtungen.

Berufsfeld 20
Kultur**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigtes Reglement vom 4.6.2003

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Kursen erworben. Das Reglement ist bei Audio Engineering Society AES, Sektion Schweiz, erhältlich.

Bildungsangebote

- TBZ Technische Berufsschule Zürich in Zusammenarbeit mit FFTON Fachschule für Tontechnik, Zürich
- CFMS (Centre de Formation des Métiers du Son), Lausanne
- CESMA (Centro Europeo per gli Studi in Musica e Acustica), Bioggio

Dauer

2 Jahre, berufsbegleitend

Geprüfte Fächer

- Akustik
- Elektroakustik
- Beschallungstechnik
- Analoge und digitale Audio-Elektronik
- Aufnahme- und Studioteknik
- Digital Media
- Surround-Sound
- Radio/TV- und Webcast-Technologie
- Musik- und Gehörbildung
- Video- und Postproduktions-technik

Abschluss

"Tontechniker/in mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- abgeschlossene Grundbildung als Elektroniker/in EFZ, Multimediaelektroniker/in EFZ, Veranstaltungsfachmann/-frau EFZ, Informatiker/in EFZ, Mediamatiker/in EFZ und 1½ Jahre Berufspraxis auf dem Gebiet der professionellen Audiotechnik

oder

- abgeschlossene Grundbildung in einem anderen Beruf oder gymnasiale Maturität und 2 Jahre Berufspraxis auf dem Gebiet der professionellen Audiotechnik

oder

- 5 Jahre Berufspraxis auf dem Gebiet der professionellen Audiotechnik

Anforderungen

- technisches Verständnis
- physische und psychische Belastbarkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- gutes Gehör
- Interesse an Musik aller Sparten

Weiterbildung

Kurse

Fachkurse von Schulen oder Firmen sowie Angebote der Berufsverbände SVTB Schweizer Verband Technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe und AES Audio Engineering Society

Privatschule

"Bachelor of Arts/Science (Honours) in Audio Production" am SAE Institute Zürich (in Kooperation mit der Middlesex University London) oder dipl. Akustiker/in SGA an der Fachschule für Akustik, Zürich

Höhere Fachschule

Bildungsgänge in verwandten Fachrichtungen, z. B. dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachrichtungen, z. B. Bachelor of Science (FH) in Multimedia Production oder in Elektrotechnik, Bachelor of Arts (FH) in Musik mit Vertiefung Audio-design, Tonmeister/in oder Medienkunst

Deutschland

Diplom-Tonmeister/in (Uni) oder Diplom-Toningenieur/in (FH)

Berufsverhältnisse

Tontechniker/innen werden von Radio- und Fernsehanstalten, Aufnahmestudios, Beschallungsfirmen, Schauspielhäusern, Planungs- und Installationsfirmen oder Filmproduktionsfirmen angestellt. Die Arbeitszeiten sind von Produktionsterminen abhängig. Zum Teil wird an Wochenenden und Feiertagen gearbeitet, auch abends oder nachts.

Die Bereitschaft zu ständiger Weiterbildung wird in diesem Beruf aufgrund der technischen Entwicklung vorausgesetzt.

Weitere Informationen

Audio Engineering Society AES
Sektion Schweiz
1205 Genève
www.swissaes.org

SVTB - Schweizer Verband
Technischer Bühnen- und
Veranstaltungsberufe
8034 Zürich
www.svtb-astt.ch

FFTON Fachschule für
Tontechnik
8031 Zürich
www.ffton.ch

Technische Berufsschule Zürich
TBZ
8090 Zürich
www.tbz.ch

CFMS
1002 Lausanne
www.cfms.ch

CESMA - Centro europeo per gli
studi in musica e acustica
6934 Bioggio
www.cesma.ch

Fachzeitschriften:
"Production Partner"
"Professional Audio"

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Veranstaltungstechniker/in (BP)

20 / 0.825.16.0